

# Harzquerung

Das Abenteuer über 51 Kilometer für Angelika Körber und Brigitte Schmieding beginnt um 5 Uhr

VON CAROLIN HAMPEL

**Leichtathletik.** Für Angelika Körber war es bereits die dritte, für Brigitte Schmieding die zweite Harzquerung. Das Duo des VfL Bückeberg ging bei einem der schönsten Landschaftsläufe Deutschlands über die Distanz von 51 Kilometern an den Start.

An einem wettertechnisch perfekten Lauftag starteten Körber und Schmieding bereits um 5 Uhr morgens in einem Feld von 160 Nordic Walkern, Walkern und Wanderern auf den meist schmalen, anspruchsvollen und Natur belassenen Wegen zwischen Wernigerode und Nordhausen.



Die beiden Nordic-Walkerinnen Brigitte Schmieding (links) und Angelika Körber vom VfL Bückeberg nahmen erfolgreich an der sogenannten „Harzquerung“ teil.

cwo

Gleich nach dem ersten Anstieg ging es in der Morgendämmerung entlang der Zillertal-Talsperren bis zur Weggabelung nach Benneckenstein, weiter durch das beschauliche Harzörtchen Sophienhof, dann entlang einer Ziegenalm zum alten Rabensteiner Stollen. Die größte Herausforderung auf der Strecke war nach rund 32 Kilometern der Poppenberg (600 Meter über Normal-Null), der die Teilnehmer an ihre Grenzen führte. Die beiden Bückebergerinnen meisterten das „Hindernis“ und erreichten nach 8:43 beziehungsweise 8:44 Stunden das Ziel im Fußballstadion des SV Wacker Nordhausen.

